

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/032(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 31.03.2022	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00 Uhr	20:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2022
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Entwicklung einer Baumkonzeption für Pechau
 - 5.2 Information zur Stadtratssitzung vom 24.03.2022
 - 5.3 Sachstand zum Thema Glasfaserausbau in der Ortschaft

- 5.4 Veranstaltungssaal
- 5.5 Osterfeuer
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger sowie den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2022

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 17.02.2022 mit 6:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Entwicklung einer Baumkonzeption für Pechau

Herr Dommning teilt mit, dass entsprechend der in der letzten Sitzung getroffenen Absprache die Betriebsleitung des Eigenbetriebes SFM zur heutigen Sitzung eingeladen wurde. Da die Betriebsleiterin Frau Andruscheck am heutigen Tag jedoch den letzten Tag im Amt ist, war der heutige Sitzungstermin ungelegen. Seitens SFM wird nun eine Teilnahme an der Aprilsitzung geprüft.

Herr Truckenmüller reicht einen Ausdruck von der Website der Stadt Magdeburg an alle Anwesenden aus. Auf diesen sind die diesjährigen im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ geplanten Baumpflanzungen sowie von ihm aufgeführte potenzielle Baumstandorte in Pechau dargestellt. Demnach ist die Pflanzung von fünf Schwarzerlen und einer schmalblättrigen Esche auf dem Pechauer Friedhof vorgesehen. Diesbezüglich merkt er an, dass Erlen direkt am Wasser gepflanzt werden müssen und die Auswahl einer Esche im Hinblick auf das aktuelle Eschensterben und den Käferbefall problematisch ist. Aus diesem Grund seien die vorgesehenen Baumarten zu überdenken.

Weiterhin führt Herr Truckenmüller aus, dass auf der Streuobstwiese Am Brückbusch die Pflanzung von zwei Birnen, einer Zwetschge, fünf Quitten, zwei Kornelkirschen, zwei Speierlingen und zwei Mispeln beabsichtigt ist. Einige Bäume davon seien bereits gepflanzt wurden. Er schätzt die Pflanzung von Mispeln kritisch ein und stellt klar, dass die Baumarten auf einer Streuobstwiese aus 80 % Apfelbäumen bestehen sollten.

Als restliche Arten sollten Birnen, Süßkirschen und Zwetschgen gewählt werden. Quitten seien nicht typisch, auch Kornelkirsche und Speierling seien keine Obstbäume im eigentlichen Sinn. Herr Truckenmüller legt dar, dass er die Baumauswahl kritisch sieht. In diesem Zusammenhang verweist er erneut auf die mangelhafte Pflege der Obstbäume in der Ortschaft und berichtet über in Eigeninitiative durchgeführte Rückschnitte und die Entfernung von Misteln. Bezüglich der Baumspenden im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ führt Herr Truckenmüller aus, dass die gespendeten Bäume durch die Spender beerntet werden dürfen. Den für die Pflanzung eines Hochstammes mit Stammumfang von 12 bis 14 cm und die Pflanzung mit Dreibock und Baumpflege veranschlagten Spendenbetrag in Höhe von 320 Euro schätzt er als Zuschuss ein, da die tatsächlich entstehenden Kosten mit dieser Summe nicht abgedeckt werden könnten.

Herr Truckenmüller stellt klar, dass es wünschenswert wäre, dass der Ortschaftsrat zukünftig Einfluss auf die Planung von Pflanzungen in der Ortschaft nehmen kann. Bezug nehmend auf seine Übersichtskarte über freie Baumstandorte legt er dar, dass Freiflächen an der Straße Zur Mühle in Richtung Deich, am Klusdammrادweg in Richtung Magdeburg und an der Bushaltestelle in der Calenberger Straße vorhanden sind. Herr Dommning schlägt vor, die Anregungen des Herrn Truckenmüller an den Eigenbetrieb SFM weiterzuleiten, um diese dann in der nächsten Sitzung mit dem SFM besprechen zu können. In diesem Zusammenhang informiert Herr Truckenmüller über sein Angebot an den zuständigen Mitarbeiter im SFM, 50 Apfelhochstämme zu pflanzen. Er wurde darum gebeten, einen schriftlichen Antrag einzureichen. Herr Dommning macht darauf aufmerksam, dass im April üblicherweise die jährliche Ortsbegehung in Pechau durchgeführt wird. Er schlägt vor, auch wieder den Eigenbetrieb SFM dazu einzuladen und die Ideen vorzustellen.

Herr Kriegenburg äußert die Auffassung, dass nicht nur eine Baumkonzeption, sondern eine Grünkonzeption für die Ortschaft entwickelt werden sollte. Zudem sollte eine Richtlinie zu Baumarten für Ersatzpflanzungen erarbeitet werden. Herr Dr. Petzoldt empfiehlt, das Gespräch mit dem SFM in der nächsten Ortschaftsratsitzung abzuwarten und danach in Abstimmung mit dem SFM eine Konzeption zu entwickeln. Herr Dommning stimmt zu und kündigt an, die Thematik bereits in der Ortsbegehung anzusprechen.

5.2. Information zur Stadtratssitzung vom 24.03.2022

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in den Stadtratssitzungen am 24.02.2022 und 24.03.2022 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0259/21 (Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2030plus) und DS0091/22 (Mehr Außengastronomie in der Sternstraße) sowie die Anträge A0111/21 (Sicherer Reitweg im Herrenkrug), A0163/21 (Gestaltung weiterer Figuren im Elbauenpark), A0179/21/1 (Stadtteilzentrum Cracau), A0190/21 (Solar-Pilotprojekt Magdeburger Ring), A0225/21 (Bessere Bewerbung der Johanniskirche mit Uhlig-Fenstern), A0227/21 (70 Jahre AMO), A0244/21 (Neue Streuobstwiese im Elbauenpark Magdeburg), A0036/22 (Überdachung größerer städtischer Parkplätze mit Solar) und A0025/22 (Stromversorgung im Ravelin II und Glacis-Park). Abgelehnt wurden die Anträge A0203/21 (Erhöhung des GWA-Initiativfonds für das Jahr 2022), A0016/22 (Landeskriminalamt in Magdeburg halten!) und A0241/21 (Mobile Volksbühne Magdeburg). Die Anträge A0028/22 (Baumschutzsatzung) und A0057/22 (Benennung der Pylonbrücke – Saporischschjabrücke) wurden in die Ausschüsse verwiesen. Der Antrag A0098/21 (Einrichtung der Rotehornbahn) wurde zurückgestellt.

5.3. Sachstand zum Thema Glasfaserausbau in der Ortschaft

Herr Dommning teilt mit, dass in Pechau 58 Vorbestellungen für einen Glasfaseranschluss vorliegen, was ca. 28 % der Haushalte entspricht. Erreicht werden muss jedoch eine Quote von 40 %, um die angekündigten Angebote für den Baukostenzuschuss einhalten zu können. Er berichtet über seinen Vorschlag, das Info-Mobil der MDDSL an den Tagen des Osterfeuers und des Pechauer Hofkrepfels in der Ortschaft aufzustellen, ein Wochenendeinsatz sei jedoch nicht möglich. Vorgesehen ist es nun, das Info-Mobil am 13.04.2022 zwischen 17:00 und 20:00 Uhr am Kriegerdenkmal in der Breiten Straße aufzustellen. Er bittet den Vertreter der Volksstimme darum, eine entsprechende Presseankündigung herauszugeben.

Bezug nehmend auf die von MDDSL an alle Pechauer Haushalte verteilten Unterlagen macht Herr Dr. Petzoldt deutlich, dass die darin enthaltenen Anträge verwirrend waren und auch die geforderte Angabe der Kontodaten einige Bürger abgeschreckt haben könnte. Er berichtet über seine Herrn Riedel (Geschäftsführer MDDSL) gegebene Empfehlung, die Unterlagen dahingehend zu überarbeiten. Er äußert die Hoffnung, dass das Info-Mobil am 13.04.2022 bereits mit erneuerten Unterlagen ausgestattet ist. Abschließend merkt er an, dass die Thematik des Glasfaserausbaus bereits seit längerer Zeit durch den Ortschaftsratsrat intensiv verfolgt und thematisiert wird, und er regt an, die Problematik zukünftig nicht mehr in jeder Ortschaftsratsratssitzung zu behandeln.

5.4. Veranstaltungssaal

Herr Kriegenburg teilt mit, dass sich die Bauarbeiten wegen statischer Probleme verzögern, und informiert über den in der kommenden Woche geplanten Termin mit dem Prüfstatiker zur Abnahme der Dachkonstruktion. Sobald die Abnahme erfolgt ist, kann die zuständige Firma ihre Arbeit am Dach fortsetzen und fertigstellen. Er merkt an, dass das Gebäude bereits wetterdicht ist und derzeit die Elektroinstallation vorgenommen wird. Herr Kriegenburg hält es für fraglich, ob der avisierte Fertigstellungstermin im Sommer gehalten werden kann. Bezüglich des Hinweises des Herrn Dr. Petzoldt auf aktuelle Bestell- und Lieferstopps bei Baumaterialien macht Herr Kriegenburg deutlich, dass das erforderliche Baumaterial bereits geliefert wurde. Herr Dommning dankt Herrn Kriegenburg für seine regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen, bei denen sich seine Fachkenntnisse hilfreich gestalten.

5.5. Osterfeuer

Herr Dommning informiert über das im Vorfeld der heutigen Sitzung durchgeführte Abstimmungsgespräch zur Organisation des diesjährigen Osterfeuers. Er teilt mit, dass das Osterfeuer am 16.04.2022 ab 19:00 Uhr im Umflutgelände stattfinden wird. Der Kultur- und Heimatverein übernimmt die Getränkeversorgung, die Freiwillige Feuerwehr bietet Grillgut an und das Gasthaus Kelly bietet Musik, Getränke und Grillgerichte. Weiterhin kündigt er eine Pressemitteilung in der Volksstimme bezüglich der ab dem 02.04.2022 möglichen Holzanlieferung für das Osterfeuer an. Er erinnert daran, dass nur trockenes und unbehandeltes Holz abgeladen werden darf, und verweist auf die vorherige Kontrolle des Brennguts durch das Umweltamt. Herr Truckenmüller gibt den Hinweis, dass auch keine Nadeln an den Gehölzen vorhanden sein dürfen. Herr Dommning führt weiter aus, dass die Feuerstelle durch die FFV Pechau abgesichert wird, die Anmeldung der Musik bei der GEMA erfolgt durch das Gasthaus, ein Container mit einem Fassungsvermögen von 10 m³ für die Beräumung der Feuerstelle wird beim Eigenbetrieb KGM angefordert. Zudem teilt er mit, dass eine Standgebühr in Höhe von 20 Euro erhoben wird und nennt die vereinbarten Verkaufspreise für Getränke und Grillgut. Darüber hinaus macht er deutlich, dass jeder Anbieter für die eigene Beleuchtung zuständig ist und über die genaue Positionierung der Stände am Tag des Feuers entschieden wird.

Abschließend teilt Herr Dommning mit, dass die Durchführung des Feuers beim Ordnungsamt beantragt und heute die mündliche Zusage der zuständigen Sachbearbeiterin eingeholt wurde. Seitens der Bearbeiterin wurde die rechtzeitige Zusendung des Bewilligungsbescheids angekündigt.

6. Bürgerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt nach, ob die Aufstellung des Info-Mobils der MDDSL per Postwurfsendung an alle Haushalte angekündigt wird. Herr Dommning äußert die Ansicht, dass dies nicht vorgesehen ist, und sichert zu, diesbezüglich bei Herrn Riedel nachzufragen.

7. Verschiedenes

Hinsichtlich der beschädigten Geschwindigkeitsmessanlage am Sportplatz Pechau teilt Herr Dommning mit, dass die Neuerrichtung der Anlage geplant ist und diese energieautark mittels Solarfeld betrieben werden soll. Eine identische Anlage von DATA Collect (Solarsystem 85W) werde bereits an der Kita in Beyendorf-Sohlen durch die Stadt betrieben. Sobald die Daten des Unfallverursachers bekannt sind, wird die Kostenübernahme bei der zuständigen Versicherung abgefragt.

Herr Dommning informiert über die Einigung des Herrn Rost (DFMG) mit einem Pechauer Grundstückseigentümer über die Zurverfügungstellung eines Grundstückes in der Calenberger Straße für die Errichtung des Mobilfunkmastes. Die Unterlagen für eine entsprechende Baugenehmigung seien bereits eingereicht worden, der genaue Standort des Mastes auf dem Grundstück ist noch nicht bekannt. Herr Bothe merkt an, dass die notwendige Höhe des Mastes von seiner genauen Position auf dem Grundstück abhängig ist.

Weiterhin berichtet Herr Dommning über seine Vor-Ort-Begehung auf dem Gemeindehof mit einem Mitarbeiter des Eigenbetriebes SFM zur Begutachtung der dortigen Weiden. Er legt dar, dass der defekte Zaun an den Slawenhäusern zuvor durch den Gemeindehausmeister und Herrn Dr. Aepler entfernt und der Wunsch geäußert wurde, die Weiden zu beschneiden und die entfernten Zweige für die Anfertigung eines neuen Zaunes zu verwenden. Laut Aussage des Mitarbeiters des SFM sei ein Schnitt der Weiden jedoch nur bis Ende Februar und erst wieder ab September zulässig. Der Mitarbeiter wolle jedoch prüfen, ob aufgrund von Gefahr in Verzug eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden kann. Herr Truckenmüller merkt an, dass sich die Stadtverwaltung auf Ende Februar festlegt, obwohl Rückschnitte und Pflegeschnitte, die weniger als ein Drittel der Krone entfernen, das ganze Jahr über problemlos möglich wären. Im Vorfeld muss an den Bäumen jedoch eine visuelle Prüfung darauf erfolgen, ob Vogelnester vorhanden sind, da der Baum dann nicht beschnitten werden darf. In diesem Zusammenhang weist er auf die am 02.04.2022 ab 10:00 Uhr in Randau stattfindende Pflanzaktion der Initiative „Otto pflanzt!“ hin und lädt alle Pechauer Einwohner zu einer Teilnahme ein. Er merkt an, dass auch die Bürgermeisterin die Pflanzungen unterstützen wird.

Herr Dommning nimmt Bezug auf ein an alle anwesenden Ortschaftsräte ausgereichtes Schreiben des Leiters des Büros des Oberbürgermeisters bezüglich eines Nutzungskonzepts für den Gemeindehof Pechau und zitiert dessen Inhalt. Demnach muss nach der Fertigstellung des Veranstaltungssaals eine Benutzungs- und Entgeltordnung für den Gemeindehof durch den Stadtrat beschlossen werden. Die diesbezügliche Drucksache wird durch das Büro des Oberbürgermeisters unter Beteiligung des KGM erstellt und soll voraussichtlich in die Stadtratssitzung am 14.11.2022 eingebracht werden.

Die Beratung der Drucksache in der Oberbürgermeisterdienstberatung ist für den 04.10.2022 vorgesehen. Danach soll die Drucksache am 20.10.2022 im Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten sowie im Ortschaftsrat Pechau am 24.10.2022 beraten werden. Der Büroleiter bittet darum, die bereits vorliegenden Vorschläge des Ortschaftsrates für eine Benutzungs- und Entgeltordnung in den nächsten Monaten zu konkretisieren und an das Büro des Oberbürgermeisters weiterzuleiten. Auf Nachfrage des Herrn Kriegenburg bestätigt Frau Herrmann, dass derzeit keine vom Stadtrat beschlossene Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus Pechau vorliegt. Für die Bürgerhäuser in Randau und Calenberge wurde im Juli 2020 eine entsprechende Drucksache beschlossen, auf die Erarbeitung einer Drucksache für Pechau wurde jedoch verzichtet, um die Fertigstellung des Veranstaltungssaals abzuwarten. Sie schlägt vor, sich bei der Diskussion zur Thematik an den bestehenden Benutzungs- und Entgeltordnungen der anderen Ortschaften zu orientieren. Auf Nachfrage merkt sie an, dass der Ortschaftsrat Vorschläge zu den anmietbaren Räumlichkeiten, der Nutzungsart, dem Nutzungszweck, dem Nutzerkreis und der Entgelthöhe einbringen kann.

Ferner informiert Herr Dommning über die Kontaktaufnahme zur MVB bezüglich des unansehnlichen Zustands der Buswartehäuschen in Pechau und die Zusage der MVB, Farbe für einen neuen Anstrich zur Verfügung zu stellen. Im Vorfeld wird ein Mitarbeiter der MVB vor Ort prüfen, welcher Farbton und welche Menge dafür benötigt wird. Gemäß der Absprache des Ortsbürgermeisters mit KGM könnte der Gemeindehausmeister dann den Anstrich vornehmen.

Herr Dommning stellt den Eigentümer des Grundstücks in der Hauptstraße vor, bei welchem die Natursteinmauer abgerissen wurde, ohne dass der Ortschaftsrat im Vorfeld bei dem Bauvorhaben beteiligt wurde. Er berichtet über eine Antwort der zuständigen Mitarbeiterin des Bauordnungsamtes zur der Anfrage des Ortschaftsrates zu den Bautätigkeiten. Demnach entschuldigte sich die Mitarbeiterin, weil die Beteiligung des Ortschaftsrates aufgrund der veränderten Personalsituation in der Abteilung versäumt wurde. Hinsichtlich der Anfrage, ob der Ortschaftsrat bei dem Bauantrag für das Einfamilienhaus im Wohngebiet Am Brückbusch beteiligt wurde, teilt Herr Dommning mit, dass der Ortschaftsrat seine Zustimmung zum Bauvorhaben in seiner Januarsitzung 2021 einstimmig erklärt hat.

Weiterhin nimmt Herr Dommning Bezug auf die kommunale Wohnung in der Breiten Straße 1, die zwar seit Jahren vermietet aber unbewohnt ist. In Anbetracht der aktuellen Bedarfslage an Wohnraum, die sich aufgrund der Flüchtlingszuwanderung immer weiter zuspitzt, schlägt Herr Dommning vor, das KGM anzuschreiben und um Prüfung der Wohnungsnutzung sowie eine eventuelle Bedarfsanmeldung zu bitten. Herr Kriegenburg legt dar, dass die Situation seit Jahren bekannt ist und bisher wohl keine Möglichkeit bestand, das Mietverhältnis zu kündigen. Er macht deutlich, dass nun jedoch dringend Wohnraum für die Flüchtlingsunterbringung benötigt wird und die betreffende Wohnung kurzfristig nutzbar wäre. Er schlägt vor, den Eigenbetriebsleiter KGM anzuschreiben und um eine Kündigung des Mietverhältnisses oder ein Gespräch mit den Mietern über die Beräumung der Wohnung zu bitten. Herr Fleck erinnert an die damalige Diskussion zu der kommunalen Wohnung. In der Vergangenheit hatte die nebenan befindliche Kita „Kinderland am See“ zusätzlichen Raumbedarf angemeldet, sodass sich der Ortschaftsrat dafür eingesetzt hatte, das Gebäude an die Kita zu vergeben. Das KGM hatte entsprechendes Interesse signalisiert, der Kita-Träger hatte dann aber Abstand von seinem Wunsch genommen. Herr Kriegenburg äußert die Ansicht, dass die Bewohnbarkeit der Wohnung nach dem Freiwerden mit einem geringen Aufwand wiederhergestellt werden könnte.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt einstimmig mit 6:0:0, ein Schreiben zur Problematik an den Eigenbetriebsleiter KGM zu versenden.

Herr Truckenmüller nimmt erneut Bezug auf das Grundstück in der Hauptstraße und die abgerissene Mauer und teilt mit, dass die vor dem Grundstück befindliche Linde ebenfalls gefällt werden soll. Er äußert die Einschätzung, dass eine Fällung nicht notwendig ist. Der Grundstückseigentümer legt dar, dass er laut Aussage des Bauordnungsamtes die Fällung der Linde im Rahmen der Beantragung der Zufahrt beantragen sollte. Herr Kriegenburg äußert sein Unverständnis darüber, dass der Baum entfernt werden soll, und er wirft die Frage auf, ob das Bauordnungsamt dazu befugt ist, dies zu verlangen. Er äußert die Ansicht, dass der Baum die geplante Einfahrt nicht beeinträchtigen würde. Der Grundstückseigentümer informiert über sein am 01.04.2022 um 10:00 Uhr stattfindendes Gespräch mit dem Eigenbetrieb SFM und dem Umweltamt zu dieser Thematik. In diesem Zusammenhang macht Herr Kriegenburg deutlich, dass der Ortschaftsrat ein Augenmerk darauf legen muss, dass Bäume, die aufgrund ihrer gefährdeten Standsicherheit entfernt wurden, ersetzt werden. Er stellt klar, dass in der Hauptstraße eine Allee geschaffen wurde, die auch zukünftig erhalten bleiben soll. Herr Truckenmüller wirft die Frage auf, wer die Kosten für die geforderte Fällung des Baumes tragen soll.

Herr Dommning schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:05 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin